B-58 Diskriminierungsarme Schule

Gremium:	GRÜNE JUGEND NRW
Beschlussdatum:	25.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Die Überarbeitung Lehrplänen und Schulbücher, die die Diversität der Gesellschaft darstellen (BIPoCs, verschiedene sexuelle Orientierungen, Menschen mit Behinderung, etc.) um eine diskriminierungsarme Umgebung zu schaffen.

Die Einführung von verpflichtenden Aus- und Weiterbildungen für Schulpersonal zu verschiedenen Diskriminierung (z.B Rassismus, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht(-sidentität) und für das Erlernen eines sensiblen Umgangs, sowie konsequentes gendern in der Schule.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Diversität in der Gesellschaft/Schule

Dieses Projekt spricht vor allem Wähler*inne an, die sich besonders für Bildung und/oder queere und antirassistische Themen interessieren bzw. damit tagtäglich in Berührung kommen. Außerdem schafft dieses Projekt Sichtbarkeit für marginalisierte und diskriminierte Gruppen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils besteht darin, dass er mehrere wichtige grüne Themen, nämlich Bildungs- und Queerpolitik sowie Antirassismus, miteinander verbindet. Es wird klar gemacht, dass diese Themen nicht voneinander getrennt werden können, sondern auch zusammen gedacht werden müssen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Im Unterricht soll unter anderem über geschlechtliche Identitäten und strukturelle Diskriminierungen wie beispielsweise Rassismus aufgeklärt werden. Dazu gehört eine Mehrbeschäftigung mit der Kolonialzeit.

Es sollte ebenso ein besonderer Augenmerk auf das Thema der mentalen Gesundheit gelegt werden. Es sollte Voraussetzung sein, dass geschultes Personal erreichbar ist, an das sich Schüler*innen wenden können.

Menstruationsartikel sollen an Schulen kostenlos für alle menstruierenden zur Verfügung gestellt werden.

Besonders im Bio Unterricht fordern wir eine realistische Darstellung der Klitoris, Informationen über alle Verhütungsmethoden und Aufklärung über sexuelle Orientierungen neben der heterosexuellen Orientierung. Außerdem fordern wir eine Entstigmatisierung der Menstruation im Unterricht.

Sprache formt Bewusstsein, wir fordern, dass in allen Bereichen an Schulen eine konsequent gegenderte Sprache verwendet wird.

Unterstützer*innen

Felix Riedel (KV Siegen-Wittgenstein)